

Das Krankenhaus:

Das Elisabeth Krankenhaus verfügt über 230 Betten und genießt seit mehr als 100 Jahren das große Vertrauen seiner Patienten.

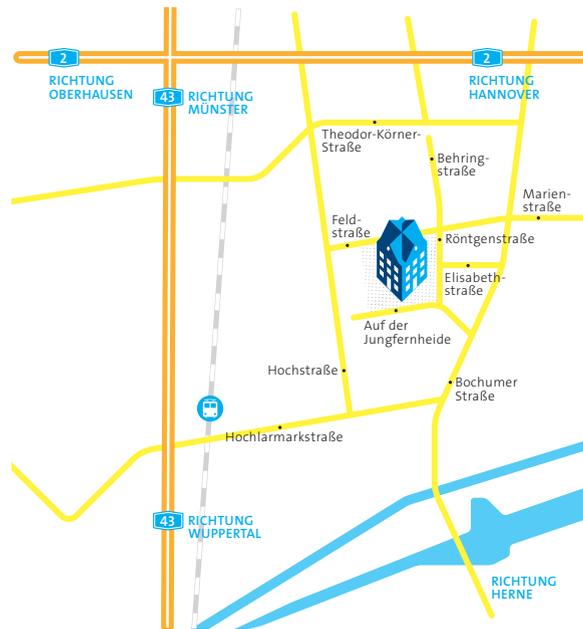
1898 als erste Krankenhaus GmbH Deutschlands gegründet, versorgt es heute mit modernster Technik mehr als 10.000 stationäre Patienten in den Bereichen Innere Medizin, Gefäß-, Unfall- und Allgemeinchirurgie, Kardiologie, Palliativmedizin, Geriatrie/Neurologie, Orthopädie, plastische und ästhetische Chirurgie sowie den nicht bettenführenden Fachabteilungen Anästhesie, Ambulantes Operieren und Radiologie sowie in der erweiterten ambulanten Physiotherapie „salvea“.

Damals wie heute ist das Elisabeth Krankenhaus Vorreiter, sowohl technisch als auch menschlich. Den modernen Anforderungen gemäß bemühen wir uns um größtmöglichen individuellen Service bei Unterkunft und Verpflegung.

Die Gewährleistung der technischen Qualität ist uns selbstverständlich und wird u. a. durch die Vorhaltung der Kernspintomographie, Computertomographie, Angiographie, Laserbehandlung, Duplexsonographie und Linksherzkathetermessplätze dokumentiert.



Der Weg zu uns:



Mit dem Auto

- A42 Abfahrt Herne Baukau, Richtung RE
- A 2 Abfahrt RE - Süd, Richtung Herne
- A43 Abfahrt RE - Hochlarmark, Richtung Süd

Mit dem Bus/Zug

- Linie 210 ab Bahnhof RE - Süd
- Linie SB20 ab Busbahnhof / Hbf. RE
- Haltestelle „Marienstraße“

Elisabeth Krankenhaus GmbH

Röntgenstraße 10, 45661 Recklinghausen

Tel: 02361 / 601-0 | Fax: 02361 / 601-125

info@ekononline.de

www.ekononline.de

zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015
inkl. pCC KH



Zertifiziert nach den Regeln
der proCum Cert GmbH



Stand: 05/2021

Gallensteine? Was kann man tun?



Allgemein- und Viszeralchirurgie
Priv.-Doz. Dr. med. Helfried Waleczek

ELISABETH KRANKENHAUS
RECKLINGHAUSEN

Eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster
und der katholischen Kirchengemeinde St. Antonius Recklinghausen



Wozu ist die Galle da?

Der Gallensaft wird in der Leber produziert und ist für die Aufnahme von Fett als Energieträger aber auch von fettlöslichen Vitaminen aus unserer Nahrung lebensnotwendig. Sie ist offenbar eine kostbare Flüssigkeit, denn am unteren Ende des Dünndarms werden 80% der Galle vom Körper wieder aufgenommen und über das Blut zurück zur Leber transportiert. Dort geht dann alles wieder von vorne los.

Wie entstehen Gallensteine?

In der Leber wird täglich ein Liter Galle produziert. In den Gallenwegen wird ihr Wasser entzogen, sie wird konzentriert. Bestandteile, die zunächst in der Flüssigkeit aufgelöst waren, können so unter Umständen als zunächst kleine Körnchen kristallisieren, die im Lauf der Zeit weiter ‚wachsen‘. Gallensteine bestehen daher aus den Stoffen, die eigentlich in der Gallenflüssigkeit aufgelöst sein sollten. Manche Steine enthalten mehr Cholesterin, manche mehr Gallefarbstoff.

Wer bekommt Gallensteine?

Ganz offensichtlich gibt es eine familiäre Veranlagung für Gallensteine. Wenn es um die Risikofaktoren geht, wird in der englischsprachigen Medizin von den 5 ‚F‘ gesprochen: female (weiblich), fertile (fruchtbar), fair (blond), forty (über 40 Jahre alt), fat (übergewichtig). Aber auch wenn keiner dieser ‚Risikofaktoren‘ vorliegt, können Gallensteine entstehen - aber das ist eben weniger wahrscheinlich.

Wie spürt man Gallensteine?

Die schmerzhaften Gallenkoliken führen mittels Ultraschalluntersuchung des Bauches rasch zur richtigen Diagnose. Manche Beschwerden sind jedoch weniger eindeutig. In solchen Fällen werden Ihre behandelnden Ärztinnen und Ärzte Untersuchungen veranlassen, die klären helfen, ob Ihre Gallensteine für Ihre Beschwerden verantwortlich gemacht werden können. In Zweifelsfällen hilft eine individuelle Entscheidung.

Wo entstehen Gallensteine?

Sie entstehen meistens in der Gallenblase, weil auch dort die Gallenflüssigkeit konzentriert und auf Vorrat gelagert wird, bis sie für die Verdauung benötigt wird.

Was können Gallensteine anrichten?

Gallensteine verhalten sich in den Gallenwegen wie Fremdkörper. Sie sind auf ihrer Oberfläche von Bakterien besiedelt und reizen die zarten Schleimhäute durch Druck und Reibung, führen also fast immer zu einer schleichenden ‚chronischen‘ Entzündung. Die meisten Menschen spüren davon nichts. Wenn ein Gallenstein allerdings aus der Gallenblase in die Gallenwege wandert, kommt es zu einer Kolik, also heftigen, krampfartigen Scherzen. Bleibt der Stein an der Mündung des Gallengangs in den Dünndarm, der sogenannten Papille, stecken, kann es zu einer Bauchspeicheldrüsenentzündung kommen, weil nicht nur die Galleflüssigkeit gestaut ist, sondern auch der Saft der Bauchspeicheldrüse. Beide Organe benutzen quasi denselben Ausgang in den Zwölffingerdarm. Auch kann sich ein Stein im Eingang zur Gallenblase festsetzen. Dann funktioniert die Gallenblase nicht mehr. Eine Vereiterung kann die Folge sein.

Operation ja, aber wie am besten?

Der Eingriff erfolgt in aller Regel über kleine Schnitte minimal-invasiv in Narkose. In aller Regel dauert der Krankenhausaufenthalt nur kurz. Je nach Entzündungsgrad kann eine Drainage für einige Tage erforderlich sein, die das Wundsekret ableitet. Bei Frauen ist eine Entfernung der Gallenblase auch durch die Scheide möglich. Gynäkologische Vor- und Nachuntersuchungen werden dann notwendig.

Wann operieren?

Die Gallenblase sollte entfernt werden, wenn Gallensteine Beschwerden verursachen oder zu groß geworden sind. In beiden Fällen ist davon auszugehen, dass die Gallensteine über kurz oder lang zu Komplikationen führen werden. In diesen Fällen sollte die Operation nicht zu weit aufgeschoben werden. Auch bei Polypen in der Gallenblase kann eine Operation erforderlich werden. Im Einzelfall beraten wir Sie in unserer Gallensprechstunde gerne. Grundlage für Ihre Beratung sind für uns die international gültigen Leitlinien.

Ein Leben ohne Gallenblase

Die kleinen Operationswunden werden so verschlossen, dass Fädenziehen nicht erforderlich ist. Ein paar Tricks, wie aus den kleinen Wunden kaum sichtbare Narben werden, verraten wir Ihnen bei der Abschlusskontrolle. Nach wenigen Wochen hat sich der Körper auf die neue Situation umgestellt. Solange kann z.B. der Stuhlgang weicher und weniger regelmäßig sein. Eine Diät ist nicht erforderlich.

Gallen-Sprechstunde

Wir bieten für Patienten mit Gallenbeschwerden eine spezielle Sprechstunde an, um mit Ihnen und Ihrer Hausärztin/Ihrem Hausarzt über Behandlungsmöglichkeiten zu sprechen sowie gezielte Untersuchungen durchzuführen.

Einen Termin können Sie über das Sekretariat der Allgemein- und Viszeralchirurgie ausmachen.

Priv. Doz. Dr. Waleczek arbeitet wissenschaftlich über die Sicherheit von Gallenblasenoperationen. Er gehört als Experte der Fachkommission ‚Cholezystektomie‘ der Krankenhausgesellschaft des Landes NRW an.

Kontakt



Chefarzt
Priv. Doz. Dr. med.
Helfried Waleczek



Sekretariat
Silvia Jordan

Tel.: 02361-601-252
Fax: 02361-601-7036

E-Mail: chirurgie@ekonline.de
www.ekonline.de

